

Das Phantom Der Oper "Von nun an gibt es kein zurück"

Visit "[Von nun an gibt es kein zurück](#)" on MotoLyrics.com

Phantom:

Endlich kommst du,
endlich folgst du dem Wunsch in dir.
Jener Drang fÃ¼hrt dich her denn er will nicht mehr
schweigen, schweigen.
Ja, ich rief dich,
dass die Glut in dir Flamme wird.
In dir weicht jeder Widerstand,
freiwillig kommst du, begibst dich in meine Hand.
Nun lass das ZÃ¼geln gern sein,
hast du dich nicht schon entschieden, entschieden,
entschieden?

Von nun an gibt es kein ZurÃ¼ck.
Durchbrich die Schranken,
und lass die Welt der Zweifel hinter dir.
LÃ¶se dich mit einem Schritt
von den Gedanken,
und schweb auf meinen TrÃ¼men fort mit mir.
Welch wildes Meer zerschlÃ¼gt den Damm,
welch scharfes Schwert zerreisst das Herz?
Welch sÃ¼sser Rausch betÃ¼bt die Schmerzen?
Von nun an gibt es kein ZurÃ¼ck,
vergiss die fragen,
nimm nichts als die geheime Ahnung mit.
Von nun an gibt es kein ZurÃ¼ck.

Christine:

Ja du riefst mich.
Unsichtbar hast du mich berÃ¼hrt,
und ich hab deine Stimme gehÃ¶rt, durch das
Schweigen, Schweigen.
Ja nun komm ich,
meine Sehnsucht hat mich gefÃ¼hrt.
Ohne dich kann ich mich nicht mehr finden.
Ich will meinen KÃ¶rper mit deinem verbinden.
Und nun ist die Stunde hier,
nimm mich zu dir.
Ich ergeb mich, ergeb mich.

Von nun an gibt es kein ZurÃ¼ck.

Durchbrich die Schranken.
Ich frag nicht mehr nach böse oder gut.
Nun zählt nur der Augenblick,
nicht die Gedanken.
Ich leb erst wenn mein Licht in deinem ruht.
Wann reisst die Flut die Mauern ein,
wann wird die Glut zum Flammenmeer?
Wann wird das Feuer uns verzehren?
Phantom und Christine:

Von nun an gibt es kein Zurück.
Zerstör die Brücke,
lass alles hinter dir und nimm mich mit.
Von nun an gibt es kein Zurück.
Phantom:

Gib mir Liebe und den Mut zu leben.
Rette mich aus meiner Einsamkeit.
Gib mir Liebe,
teil mit mir mein Leben.
Geh von nun an jeden Weg mit mir,
Christine, mehr will ich nicht von...

Visit [Das Phantom Der Oper](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.